

Anleitungstagung am 07.03.2024

Impulsvortrag

Zum Verhältnis von Demokratie und Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Charlotte Kroll

Demokratie und Soziale Arbeit sind in vielerlei Hinsicht eng miteinander verflochten.

Demokratie als Rahmen der Sozialen Arbeit

Der rechtliche Rahmen der Sozialen Arbeit wird in demokratischen Verfahren gesetzt. Demokratische Strukturen in (Einrichtungen) der Sozialen Arbeit

Strukturen innerhalb der Einrichtungen der Sozialen Arbeit beinhalten eine Vielzahl demokratische Elemente. Demokratieförderung durch Soziale Arbeit

Soziale Arbeit macht Angebote zur Demokratieförderung und politischen Bildung.

03.07.2024 Seite 2

"Demokratie ist die Verlängerung der individuellen Selbstbestimmung in den Bereich kollektiver Entscheidungen hinein; sie konkretisiert sich in der Beteiligung der Individuen an den Entscheidungen, von denen sie betroffen, denen sie unterworfen sind." (Abromeit 2004, S.78)

Demokratie als Rahmen der Sozialen Arbeit

- "Volkssouveränität"
- Gewählte Vertreter (Repräsentation)
- Aufgabenverteilung (Föderalismus)
- Beteiligung von Gruppen (Korporatismus)
- ...

Demokratische Strukturen in (Einrichtungen) der Sozialen Arbeit

- Entscheidungsfindung imTeam
- Interessenvertretung der Beschäftigten und der Adressat*innen
- Beteiligungsorientierte
 Organisationsstruktur
 und Arbeitskultur
- ..

Demokratieförderung durch Soziale Arbeit

- Lern- und
 Erfahrungsräume für
 Emanzipation und
 Empowerment
- Angebote zur politischen Bildung
- Zugang zu Informationen
- Diskussion/Reflexion/ Konfliktlösung
- •

Seite 3

Das ist kein Zufall.

Dem eigenen **fachlichen Anspruch** nach sind Demokratie und Soziale Arbeit eng miteinander verflochten.

- Professionsverständnis -> Historischer Entstehungskontext
 - -> Identitätsstiftende Momente und Personen
 - -> Ansätze und Theorien
- > (aktuelle) Diskurse -> Partizipation, Teilhabe, Empowerment
- Wahrnehmung der Studierenden
 - -> Ein kurzer Blick in den Seminarraum



Was hat Soziale Arbeit mit Demokratie zu tun?

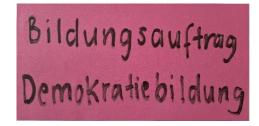
Brainstorming mit Studierenden zu Beginn des 2. Semesters



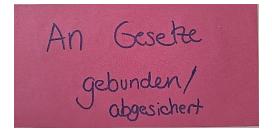


Was hat Soziale Arbeit mit Demokratie zu tun?





-sot. Arbeit lebt & fördert, vermittelt Demokratie





S.A. Crkennt und vertritt luteressen d. Bürger innerhalb d. Demokratie

Partitipation d. Klient"Innen

ANGEBOTE
zur politischen
3ildung

Befähigung an

Demokratie teilzuhaben



Dem eigenen fachlichen Anspruch nach sind Demokratie und Soziale Arbeit eng miteinander verflochten.

UND

✓ Offenbar gelingt es uns – in Praxis und Theorie – diesen Anspruch zu vermitteln!





Ist es auch unser Anspruch, die Studierenden hierfür zu qualifizieren?

Und wenn ja, was beinhaltet eine solche Qualifizierung?

Demokratie als Rahmen der Sozialen Arbeit

Demokratische Strukturen in (Einrichtungen) der Sozialen Arbeit

Demokratieförderung durch Soziale Arbeit

Unterschiedliche Rollen ...

(Wähler*in), Expert*in, organisiert in Fachverbänden, Vertretung der Profession, Vertretung der Klient*innen, beteiligt an Kommissionen, Gutachten, Stellungnahmen ...

Teammitglied, Mitglied in einer MAV, Leitung, Organisator*in von Bewohner*innenrat, Klassenrat o.ä.

Gesprächs- und
Diskussionspartner*in,
Organisator*in von
Workshops und
offenen Angeboten...

... und Anforderungen

Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen sind dafür erforderlich?

- Wissen
- > Strukturverständnis
- Fachliche "Mehrsprachigkeit"



- > Argumentationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Erfahrung in Organisation, Moderation, Erwartungsmanagement
- Pädagogische/ didaktische Fähigkeiten und Methoden
- > Ausdauer, Frustrationstoleranz







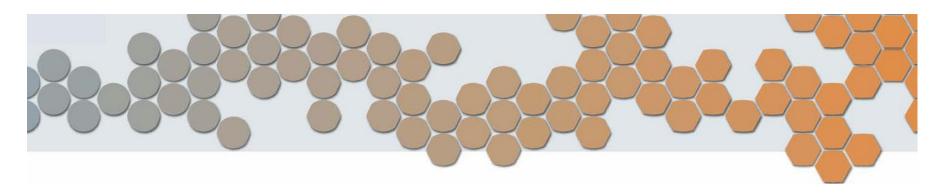
DHBW Stuttgart

Das duale Studium als Lern- und Erfahrungsraum

- Erfahrungen in und mit demokratischen Prozessen stärken nicht automatisch das Vertrauen in diese Prozesse und in die eigene Handlungsmacht.
- ➤ Die von uns mitverantworteten Institutionen im Theorie- und Praxisstudium sind zentrale Lern- und Erfahrungsräume.

Was folgt daraus? Was machen wir damit?

- ➤ Betrachten wir die Qualifizierung der Studierenden für demokratische Praxis als gemeinsamen Auftrag!
- ➤ Vermeiden wir Formate der Scheinpartizipation! Versuchen wir stattdessen bewusst zu differenzieren, wo es uns wirklich um die Abgabe von Entscheidungsmacht geht und wo lediglich um die Veranschaulichung von Prozessen und Verfahren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, ich freue mich auf unseren Austausch!

E-Mail: Charlotte.kroll@dhbw-stuttgart.de